



## Reto Martinelli

Regional-Entwickler + Kommunikator mit Macherqualitäten, Fingerspitzengefühl und Empathie  
Sprachen: Rumantsch | DE | EN | FR | ES | IT • Kontakt: Mobile: +41 (0)79 451 10 52 • E-Mail: reto@martinellis.ch

### AUSZEICHNUNGEN UND PUBLIKATIONEN

2014: «Prix Engagement natürlich LUTHERAL» 2014 | Gemeinde Luthern (LU)

2012: Mitautor «Leitfaden «Berg- und Talgemeinden mit Zukunft» zur Innovationsförderung im ländlichen Raum

2011: Unternehmer des Jahres 2011 in der Aargauer Zeitung | Nomination durch Preisträger Kurt Schär (Biketec | FLYER)

2000: Vize-Schweizermeister im American Football mit den Zurich Renegades

### KOMPETENZEN, DIE MICH AUSZEICHNEN

... als **Projektleiter, Innovator sowie Projektcoach und Vernetzer** entwickle ich strukturiert Ideen und setze diese gemeinsam mit unterschiedlichsten Beteiligten oder in Eigenregie zielführend um. Mit unterschiedlichen Projektträgern bringe ich Ideen zum Fliegen, bündle Kompetenzen und fördere im Rahmen von Workshops neue Ideen und Strategien. Gemeinsam mit regionalen Organisationen und Inkubatoren vernetze ich Macher mit Politik, Wirtschaft, Tourismus oder Wissenschaft und stelle stufengerecht den Know-how- und Wissenstransfer sicher.

... als **Mediensprecher, Kommunikator, Geschichtenerzähler und Brückenbauer** Sorge ich dafür, dass Inhalte Emotionen und in Erinnerung bleiben. Dabei transformiere ich komplizierte Informationen in dialoggruppengerechten Content für sämtliche Kanäle und platziere diese auch Öffentlichkeitswirksam. Dank einem proaktiven und authentischen Austausch mit den Medienschaffenden, stelle ich eine transparente Berichterstattung sicher. Die kontinuierliche Beziehungspflege hat zur Folge, dass Fakten interessanter sind als mögliche Gerüchte. Zudem stelle ich Exponenten ins richtige Licht und befähige sie, überzeugend und gewinnend aufzutreten, wie auch kompetent zu informieren.

### ERFAHRUNGEN, DIE ICH MACHEN DURFTE

- » 25 Jahre Kommunikation, Medienarbeit und Marketing (Regionalentwicklung, Sicherheit, Politik & Dienstleistungen)
- » 15 Jahre Innovationsförderung und Angebotsentwicklung bzw. -Vermarktung als Projektleiter und Projektcoach
- » 11 Jahre Vorstandstätigkeit bei der Zentralschweizer Public Relations Gesellschaft | ZSPR (u.a. Präsident bzw. Vize)
- » 10 Jahre Chefredaktor der nationalen, dreisprachigen Fachzeitschrift «police»
- » 10 Jahre Evaluation, Implementierung & Bewerbung von Fringe Benefits inkl. Betreuung der Kooperationspartner
- » 9 Jahre Akquise und Kundenberatung national/international
- » 6 Jahre Entwicklung, Kommunikation, Vertrieb und Beratung von Gesundheitsförderungsprogrammen

MEHR ÜBER MICH - Reto Martinelli | 30.06.1976 | verheiratet | Heimatort Valsot (GR)

Als Bergbauernsohn lernte ich früh die Ärmel hochzukrempeln wie auch in Lösungen, statt Probleme zu denken. Meine Energiebalance reguliere ich mittels HRV-Analyse aus den Spitzensport sowie Aufhalten in der Natur im Engadin. Einsatz, Empathie, Loyalität, Teamgeist und Begeisterungsfähigkeit bestimmen meinen Alltag im Beruf und auch im Privatleben. Ich kommuniziere und handle gerne mitreissend, denn gemeinsam erreichte Meilensteine machen Spass!

Adresse: Pfäffikerstrasse 33a, CH-8834 Schindellegi, Schweiz • Web: [www.martinellis.ch/reto-martinelli](http://www.martinellis.ch/reto-martinelli)

## STATIONEN

*seit März 22*

### **Mitglied Experten-Pool von regionalen Fachpersonen der Regionalentwicklung | Regiun EBVM, Unterengadin**

- » Projektbezogene Mandate bei Regionalentwicklungsaufgaben (Projektleitung bzw. -Begleitung)

*seit November 19*

### **Selbständiger Sparringspartner, Berater und Projektleiter für Kommunikation, Team- bzw. Regionalentwicklung, Vertrieb sowie Projektmanagement für Einzelpersonen, Start-Ups, Firmen, Organisationen im In- und Ausland**

- » Region LUZERN WEST, Wolhusen
- » Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB, Luzern
- » Mental Champion, Kriens
- » DI MIND, Schindellegi
- » Koch AG Ramosch, Valsot
- » Uniun dals Gischs UdG, Celerina
- » HOME360, Nürnberg (Deutschland)
- » ELIMINALIA, Barcelona (Spanien) und weitere

*Januar 12 – Oktober 19*

### **Leiter Kommunikation und Marketing sowie Chefredaktor police | Verband Schweizerischer Polizei-Beamter**

- » Beratung und Betreuung des Verbandspräsidenten, Generalsekretärs, der Geschäftsleitung und allen anderen Verbandsorgane bei sämtlichen Fragen der internen und externen Kommunikation
- » Konzeption und Umsetzung von Kommunikationsstrategien sowie Kommunikationsmassnahmen
- » Koordination und Umsetzung der Medienarbeit sowie Coaching der Verbandsverantwortlichen
- » Konzeption und Umsetzung aller Events des VSPB und der Sektionen (Delegiertenversammlungen, Forum «Innere Sicherheit», Zentralvorstandssitzungen, Parlamentarische Gruppe für Polizei- und Sicherheitsfragen, Workshops mit VSPB-Sektionen, usw.)
- » Leitung, Koordination und Mitgestaltung der dreisprachigen Fachzeitschrift «police»
- » Projektleitung «Law Enforcement Torch Run for Special Olympics Switzerland» (24.-29.05.2014)

*Februar 12 – Oktober 12*

### **Projektleiter Neue Regionalpolitik NRP | Region LUZERN WEST**

- » Begleitung, Unterstützen und Controlling der Projektträgerschaften und regionalen Akteuren bei der Initiierung, Vernetzung, Eingabe, Organisation, Umsetzung und Evaluation von NRP-Projekten
- » Planung und Realisation gezielter Kommunikationsmittel- und -Massnahmen zur NRP (Neue Regionalpolitik) und deren Projekte.

*Januar 11 (Mandat)*

### **Workshop «Zukunftskonferenz Lavin» | Politische Gemeinde Lavin (GR)**

- » Durchführung und Nachbearbeitung des zweitägigen Workshops zur Zukunft der Gemeinde Lavin

*Dezember 09 – Dezember 11*

### **PR-Berater | Agentur KommunikationsWerkstatt GmbH**

- » Akquise, Betreuung und Beratung von Mandanten (Unternehmen und Non-Profit- Organisationen)
- » Konzeption und Umsetzung diverser Kommunikationsprojekte lokal, regional und national

*Dezember 09 – Dezember 10 (Mandat)*

**Projektleiter | NRP-Projekt Vernetzung Pilgerorte, Vorprojekt**

*Juni 08 – Mai 12 (Mandat)*

**Projektleiter | NRP-Projekt «Pilotprojekt Gemeindeentwicklung am Beispiel der Gemeinde Luthern»**

- » Aufbau und Führung der unabhängigen Fachstelle «Gemeindeentwicklung»
- » Projektleitung und Ansprechpartner für Beteiligte, Bevölkerung, Gewerbe, Behörden, Politik und Medien

*Oktober 00 – März 08*

**verschiedene Funktionen in der DBV AG (Finanzinstitut und Vermögensverwalter)**

- » Anlageberater | Verkaufsleiter | Trader & Stv. Verkaufsleiter | Office Manager

*Juli 98 – Juli 00*

**Freier Mitarbeiter Sport und Battaporta (Musik) | Radio Rumantsch (SRG SSR idée suisse)**

## EHRENAMTLICHE ENGAGEMENTS

*seit November 19*

**Brand Ambassador und HRV-Botschafter | DI MIND (Lifestyle- und BGM-Programme) | [www.dimind.ch](http://www.dimind.ch)**

*seit August 09*

**Mitinitiant und Verantwortlicher Medien | «Luthertaler AKTIVTAG» | [www.aktivtag.ch](http://www.aktivtag.ch)**

*April 08 – Mai 19*

**Zentralschweizer Public Relations Gesellschaft ZSPR**

- » **Präsident** (05/16 - 05/19)
- » **Vizepräsident** 05/15 - 05/16
- » **Vorstandsmitglied** (04/08 - 04/16)

*Oktober 15 – Dezember 18*

**Chef Ressort Medien/Marketing | OK «Sportfest18 Luzerner Hinterland» (21. Sportfest der Sport Union Schweiz)**

*Juni 12 – März 18*

**Externer Berater | Verein «natürlich LUTHERTAL»**

*Januar 08 – Dezember 14*

**Mitgründer, Bierbrauer, Bier-Kultur-Vermittler und BierKommunikator | KrügelBIER | [www.kruegelbier.ch](http://www.kruegelbier.ch)**

*Oktober 11 – Februar 12*

**Externer Berater | Verein «Menzberg mit Weitsicht»**

- » Lancierung NRP-Projekte | Sicherstellung Wissenstransfer «Pilotprojekt Gemeindeentwicklung»

## DIPLOME

**CAS professionelle Medienarbeit, MAZ - Die Schweizer Journalistenschule Luzern | «Social Media Manager» & «Community Manager», SOMEXCLOUD Zürich | Public Relations Fachmann mit eidg. FA, IWB Luzern | Marketing Assistent, Klubschule Migros Luzern | Grund- & Weiterbildungen Geldwäschereigesetz, SRO VQF Zürich | «Ready for Derivatives», WWZ - Uni Basel | 5 Semester Jus-Studium, Universität Zürich (Rechtswissenschaftliche Fakultät) | **Matura (Typ D)**, HIF Hochalpinen Institut Ftan | **Primar- und Sekundarschule**, Gemeinde Tschlin.**



VSPB · FSFP

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter  
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police  
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

Verbandssekretariat  
Secrétariat fédératif  
Segretariato federativo

Villenstrasse 2  
6005 Luzern  
Tel. 041 367 21 21  
Fax 041 367 21 22  
E-Mail mail@vspb.org  
www.vspb.org

Herr  
Reto Martinelli  
Rebhügel 6  
8832 Wilen b. Wollerau

Luzern, 02. Dezember 2019

## ARBEITSZEUGNIS

Herr Reto Martinelli, geboren am 30. Juni 1976, Heimatort Valsot/GR, war seit dem 3. Januar 2012 (zuerst in einem 60-Prozent-Pensum und ab dem 1. November 2012 in einem 100-Prozent-Pensum) für den Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB, als Leiter Kommunikation und Marketing, tätig. Seit dem 1. Juli 2012 übernahm er zudem die Funktion des Chefredaktors der Verbandszeitschrift *police*.

Der VSPB ist die Personalorganisation der Schweizer Polizistinnen und Polizisten. Er zählt aktuell 26'600 Mitglieder. Seine Hauptaufgaben sind die Vertretung der beruflichen und gewerkschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. Innerhalb seiner 61 Sektionen, welche geografisch über die ganze Schweiz verteilt sind, erreicht er einen Organisationsgrad von über 95 % aller Polizistinnen und Polizisten von Bund, Kantonen und Gemeinden.

Gemäss Stellenbeschrieb war Herr Martinelli für folgende Aufgaben zuständig:

### KOMMUNIKATION UND MARKETING

- Teilnahme an den Geschäftsleitungs- und Zentralvorstandssitzungen, sowie Delegiertenversammlungen des VSPB
- Koordination der Medienarbeit in Absprache mit dem Verbandspräsidenten und dem Generalsekretär des VSPB
- Koordination aller Kommunikationsmittel und Bewahren der Eigenständigkeit der Amtssprachen
- Analyse und Umsetzung der VSPB-Kommunikation durch neue Medien
- Erstellung, Versand und Handling von Medienmitteilungen, sowie Ghostwriting
- Unterstützung der Sektionen und Arbeitsgruppen bei der Umsetzung der gewerkschaftlichen Anliegen im Bereich der Kommunikation
- Stellvertretender Mediensprecher der Geschäftsleitung bei Medienanfragen
- Planung und Umsetzung aller PR- und Marketingaktivitäten zur Förderung des VSPB-Images
- Koordination der organisatorischen Anliegen des VSPB und der Sektionen anlässlich der Delegiertenversammlungen und Zentralvorstandssitzungen in Absprache mit dem Generalsekretär des VSPB und unterstützt durch das VSPB-Verbandssekretariat



VSPB · FSFP

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter  
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police  
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

- Projektleitung und Organisation sämtlicher Veranstaltungen des VSPB (Forum Innere Sicherheit®, Treffen der parlamentarischen Gruppe für Polizei- und Sicherheitsfragen, Partner- und Sponsorenanlässe sowie interne Veranstaltungen) in Absprache mit dem Generalsekretär des VSPB und unterstützt durch das VSPB-Verbandssekretariat

#### VERBANDSZEITSCHRIFT POLICE

- Chefredaktor der Verbandszeitschrift *police*, Ansprechperson der Redaktoren und der Druckerei
- Betreuung und Koordination der Redaktoren Verbandszeitschrift *police*

#### INTERNET UND EDV-SYSTEM

- Koordination und Kommunikation mit EDV-Firma und Internet Provider, Bearbeitung Homepage

#### DIVERSES / DIVERS

- Erstellung von Budgetanträgen an die GL für Kommunikations- und Marketingaktivitäten
- Interne Übersetzungen auf Deutsch erstellen, in Deutsch übersetzte Texte gelesen

Herr Martinelli hat sich während des Engagements beim VSPB erfolgreich weitergebildet. Im Jahr 2016 absolvierte er erfolgreich den CAS Professionelle Medienarbeit, an der MAZ, in Luzern.

Mit grosser Eigeninitiative, hervorragender Analysefähigkeit und sehr schneller Auffassungsgabe hat Herr Martinelli stets mitgeholfen optimale Lösungen zu entwickeln und diese auch umzusetzen. In der Kommunikation war Herr Martinelli aufgrund seiner ausgezeichneten Fachkenntnisse im redaktionellen Bereich ein jederzeit anerkannter Ansprechpartner, der sich im hohem Masse für unsere Mitglieder einsetzte. Er wusste die technischen Hilfsmittel bestens einzusetzen und führte seine Arbeit zu unserer vollen Zufriedenheit aus.

Herr Martinelli hat mit seiner umsichtigen Arbeitsweise massgebend zur Professionalisierung und Weiterentwicklung unserer Medienarbeit, Kommunikation und Verbandszeitschrift *police* beigetragen. Speziell erwähnen möchten wir die sehr guten Sprachkenntnisse von Herrn Martinelli in Deutsch, Französisch und Italienisch, die von allen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt wurden. Er erfüllte in jeder Hinsicht alle Anforderungen seiner anspruchsvollen Tätigkeit als Leiter Kommunikation.

In persönlicher Hinsicht kennen wir Herr Martinelli als loyaler, hilfsbereiter, engagierter und vertrauenswürdigen Kollegen, der die Anliegen des Verbandes immer mit viel Herzblut vertreten hat. Sein Verhalten gegenüber Kolleginnen und Kollegen, den Mitgliedern der Geschäftsleitung, Partnern sowie den verschiedenen Funktionären unseres Verbandes war stets angenehm, freundlich und korrekt.

Herr Martinelli verlässt unseren Verband auf eigenen Wunsch per 30. Oktober 2019. Wir bedauern sein Ausscheiden und wünschen ihm für seine persönliche Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Johanna Bundi Ryser  
Präsidentin VSPB



VSPB · FSFP

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter  
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police  
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

Verbandssekretariat  
Secrétariat fédératif  
Segretariato federativo

Villenstrasse 2  
6005 Luzern  
Tel. 041 367 21 21  
Fax 041 367 21 22  
E-Mail mail@vspb.org  
www.vspb.org

Herr  
Reto Martinelli  
Sustenweg 16  
6020 Emmenbrücke

Luzern, 8. Juni 2016

## ZWISCHENZEUGNIS

Herr Reto Martinelli, geboren am 30. Juni 1976, Heimatort Valsot/GR, ist seit dem 3. Januar 2012 (zuerst in einem 60-Prozent-Pensum und ab dem 1. November 2012 in einem 100-Prozent-Pensum) für den Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB, als Leiter Kommunikation und Marketing, tätig. Seit dem 1. Juli 2012 ist er zudem Chefredaktor der Verbandszeitschrift police.

Der VSPB ist die Personalorganisation der Schweizer Polizistinnen und Polizisten. Er zählt aktuell rund 26'000 Mitglieder. Seine Hauptaufgaben sind die Vertretung der beruflichen und gewerkschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. Innerhalb seiner 59 Sektionen, welche geografisch über die ganze Schweiz verteilt sind, erreicht er einen Organisationsgrad von über 95 % aller Polizistinnen und Polizisten von Bund, Kantonen und Kommunen.

Gemäss Pflichtenheft ist Reto Martinelli für folgende Aufgaben zuständig:

### KOMMUNIKATION UND MARKETING

- Teilnahme an allen Geschäftsleitungs-, Zentralvorstandssitzungen, sowie Delegiertenversammlungen des VSPB
- Koordination der Medienarbeit in Absprache mit dem Verbandspräsidenten und dem Generalsekretär des VSPB
- Koordination aller Kommunikationsmittel und Bewahren der Eigenständigkeit der Amtssprachen
- Analyse und Umsetzung der VSPB-Kommunikation durch neue Medien
- Erstellung, Versand und Handling von Medienmitteilungen
- Ghostwriting
- Unterstützung der Sektionen und Arbeitsgruppen bei der Umsetzung der gewerkschaftlichen Anliegen im Bereich der Kommunikation
- Stellvertretender Mediensprecher der Geschäftsleitung bei Medienanfragen
- Planung und Umsetzung aller PR- und Marketingaktivitäten zur Förderung des VSPB-Images
- Koordination der organisatorischen Anliegen des VSPB und der Sektionen anlässlich der Delegiertenversammlungen und Zentralvorstandssitzungen in Absprache mit dem Generalsekretär des VSPB und unterstützt durch das VSPB-Verbandssekretariat



- Projektleitung und Organisation sämtlicher Veranstaltungen des VSPB (Forum Innere Sicherheit®, Treffen der parlamentarischen Gruppe für Polizei- und Sicherheitsfragen, Partner- und Sponsorenanlässe sowie interne Veranstaltungen) in Absprache mit dem Generalsekretär des VSPB und unterstützt durch das VSPB-Verbandssekretariat

#### VERBANDSZEITSCHRIFT POLICE

- Chefredaktor der Verbandszeitschrift *police*
- Ansprechperson der Redaktoren und der Druckerei
- Betreuung und Koordination der Redaktoren Verbandszeitschrift *police*

#### INTERNET UND EDV-SYSTEM

- Koordination und Kommunikation mit EDV-Firma und Internet Provider
- Mutationen und Weiterentwicklung der Homepage
- Betreuung und Koordination der VSPB-Website und weiterer neuer Medien

#### DIVERSES / DIVERS

- Erstellung von Budgetanträgen an die GL für Kommunikations- und Marketingaktivitäten
- Interne Übersetzungen auf Deutsch erstellen
- In Deutsch übersetzte Texte gegenlesen

Reto Martinelli verfügt über eine rasche Auffassungsgabe, analysiert sorgfältig, zieht die notwendigen Schlüsse und lässt die Erkenntnisse systematisch und gezielt in seine Arbeit einfließen. Er weiss die technischen Hilfsmittel bestens einzusetzen und führt seine Arbeit zu unserer vollen Zufriedenheit aus.

Reto Martinelli hat mit seiner umsichtigen Arbeitsweise massgebend zur Professionalisierung und Weiterentwicklung unserer Medienarbeit (vorher von extern erledigt), Kommunikation und Verbandszeitschrift *police* beigetragen. Hervorzuheben sind seine sprachlichen Fähigkeiten, sei dies in Deutsch, Französisch oder Italienisch, die von allen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt werden.

Wir erleben Reto Martinelli als engagierten, fröhlichen und hilfsbereiten Menschen. Er hat sich sehr gut und schnell ins Team eingelebt und wird von allen sehr geschätzt. Sein Verhalten gegenüber Kolleginnen und Kollegen, den Mitgliedern der Geschäftsleitung, Partnern sowie den verschiedenen Funktionären unseres Verbandes ist stets ehrlich, freundlich und korrekt.

Dieses Zeugnis wird aufgrund des Rücktritts des Verbandspräsidenten und direkten Vorgesetzten erstellt. Wir danken Reto Martinelli für die gute Arbeit sowie die Treue zu unserem Verband und hoffen, ihn noch lange in unserem Dienst zu wissen.

Dieses Arbeitszeugnis ist transparent und uncodiert abgefasst.

Jean-Marc Widmer  
Präsident VSPB  
jm.widmer@vspb.org

Herrn  
Reto Martinelli  
Sustenweg 16  
6020 Emmenbrücke

Stalden, 14. Dezember 2011

## Zeugnis

Herr Reto Martinelli, geboren am 30. Juni 1976, Heimatort Tschlin/GR, war vom 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2011 zuerst in einem 40-Prozent-Pensum und ab 1. März 2010 in einem 60-Prozent-Pensum für unsere Agentur als PR-Berater tätig.

In diesem Zusammenhang übernahm Reto Martinelli selbständig folgende Aufgaben:

- Betreuung und Beratung von Mandanten
- Erstellung von Konzepten für diverse Kommunikationsprojekte von Unternehmen und Non-Profit-Organisationen
- Erstellung von Mediencommuniqués, PR-Beiträgen und Referaten
- Medienanimation und Nachfassaktionen (national und international)
- Pflege von diversen Websites und Social Media Plattformen
- Organisation und Begleitung von Events (Medienkonferenzen, Tagungen etc.)
- Konzept und Text-Erstellung für diverse Publikationen inkl. Produktionsüberwachung
- Projektadministration

Reto Martinelli verfügt über eine rasche Auffassungsgabe, analysiert sorgfältig, zieht die notwendigen Schlüsse und lässt die Erkenntnisse systematisch und gezielt in seine Arbeit einfließen. Er fand sich in jedem Projekt sofort zurecht und begleitet diese selbständig, mit äusserster Sorgfalt und grösster Genauigkeit.

Reto Martinelli hat mit seiner umsichtigen Arbeitsweise viel zum erfolgreichen Ausbau unserer Agentur beigetragen.

Wir schätzten Reto Martinelli als engagierten, fröhlichen und hilfsbereiten Menschen. Er war auch gegenüber unseren Kunden, zu Vorgesetzten, Mitarbeitenden und Büropartnern stets äusserst zuvorkommend.

Reto Martinelli verlässt uns auf eigenen Wunsch. Unsere Kunden und wir bedauern diesen Entschluss sehr und wünschen ihm in seiner beruflichen und privaten Zukunft viel Erfolg!

KommunikationsWerkstatt GmbH



Beatrice Suter

Anmerkung: Dieses Arbeitszeugnis ist transparent und uncodiert abgefasst.



# DBV

DEPOT BERATUNGS- UND VERMITTLUNGS AG

Sihlbruggstrasse 109, CH-6340 Baar, Tel. +41-41/768 80 80, Fax +41-41/768 80 81, e-mail: dbv@dbv.ch, www.dbv.ch

## ARBEITSZEUGNIS

Die Firma DBV AG ist ein Vermögensverwalter und Finanzintermediär, der mit internationalen Fonds und Aktien handelt.

Wir bestätigen sehr gerne, dass Herr Reto Martinelli, geboren am 30.06.1976, Bürger von Tschlin GR, vom 23. Oktober 2000 bis zum 31. März 2008 im Dienste unserer Firma tätig war.

Vom 01. Oktober 2004 bis zum 31. März 2008 war Herr Martinelli als **Officemanager** tätig. Zu seinem Aufgabengebiet gehörten dabei:

- Administrative Leitung bei Abwesenheit des Geschäftsführers
- Evaluation & Lancierung neuer Geschäftszweige (Firmendienste, Verkauf DBV Aktien)
- Allgemeine Korrespondenz selbständig oder nach Weisung der Geschäftsleitung
- Interne und externe Kommunikation selbständig oder nach Weisung der Geschäftsleitung
- Projektleitung bei Events, Verkaufsunterlagen, Firmendokumentationen & Präsentationen
- Verfassen von Medienmitteilungen und Inserate
- Aufbau und Pflege der Medienarbeit für die Kosmetikfirma Silkmed AG in Küsnacht ZH
- Mitgestaltung und -bewirtschaftung unserer Homepage
- Organisation des Sekretariats
- Koordination und Erstellung des Verwaltungsablaufes
- Kontrolle & Organisation des Vertragswesens
- Erstellen sämtlicher GwG-Files für die SRO VQF
- Verantwortlich für den PC-Support bei Abwesenheit des Geschäftsführers
- Verantwortlicher für interne und externe Weiterbildungen
- Kundengewinnung und -betreuung im Bereich Asset Management und klassische Vermögensverwaltung

Vom 01. Juli 2002 bis zum 30. September 2004 war Herr Martinelli für unsere Handelsabteilung als **Trader** zuständig und unterstützte unsere Neukundenabteilung als **stellvertretende Verkaufsleiter**. Zu seinem Aufgabengebiet gehörten dabei:

- Selbständiger elektronischer Handel von amerikanischen Aktien-Optionen
- Überwachung der Kurse und Kundenkonten
- allgemeine Kontrollaufgaben
- Titelempfehlungen recherchieren, verfassen und Charts erstellen
- Redaktion unseres wöchentlichen Börsenbriefes
- Mitgestaltung und -bewirtschaftung unserer Homepage
- Korrespondenz mit amerikanischen Banken, sonstige Korrespondenz nach Vorlage
- Verantwortlicher für interne und externe Weiterbildungen
- Kundengewinnung und -betreuung
- Unterstützung des Sekretariats

Vom 01. Januar 2002 bis zum 30. Juni 2002 war Herr Martinelli **Co-Verkaufsleiter** unserer Neukundenabteilung. Zu seinem Aufgabengebiet gehörten dabei:

- Organisation und Koordination der Neukundenabteilung
- Rekrutierung und Einschulung neuer Mitarbeiter der Neukundenabteilung
- Kundengewinnung per Telefon
- Verantwortlicher für interne und externe Weiterbildungen



# DBV

DEPOT BERATUNGS- UND VERMITTLUNGS AG

Sihlbruggstrasse 109, CH-6340 Baar, Tel. +41-41/768 80 80, Fax +41-41/768 80 81, e-mail: dbv@dbv.ch, www.dbv.ch

Vom 23. Oktober 2000 bis zum 31. Dezember 2001 wurde Herr Martinelli als **Investment Consultant** ausgebildet und eingesetzt. Zu seinem Aufgabengebiet gehörten dabei:

- Erstkontakt von Interessenten per Telefon
- Kundengewinnung und Betreuung bis zum definitiven Abschluss
- Teilnahme an den wöchentlichen Schulungen für Börse und Verkauf

In dieser Zeit besuchte Herr Martinelli erfolgreich folgende Aus- bzw. Weiterbildungen:

- Finanzkurs „Ready for Derivatives“ mit erfolgreicher Prüfung
- Seminar zur Grundausbildung GwG der SRO VQF 2004
- Diplom-Lehrgang Marketingassistent mit erfolgreicher Prüfung
- Aufbaukurs Adobe Acrobat PDF
- Kurs Adobe Acrobat PDF Basis
- Seminar zur Weiterbildung GwG der SRO VQF 2005, 2006 und 2007
- Lehrgang PR-Fachmann mit eidg. Fachausweis SPRG mit erfolgreicher Prüfung

Herr Martinelli arbeitete und beherrschte bei der DBV folgende Programme:

- MS Office-Paket
- Internes DOS-Programm
- Diverse Börsenprogramme
- Adobe Acrobat Professional
- Adobe Photoshop
- Macromedia Dreamweaver

Die ihm übertragenen Aufgaben erledigt Herr Martinelli selbständig, zuverlässig, gewissenhaft und stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Sein Verhalten gegenüber den Vorgesetzten und Mitarbeitern war freundlich, hilfsbereit, zuvorkommend und korrekt.

Besonders hervorheben möchten wir seinen Einsatz, welcher auch über die normalen Arbeitszeiten hinausging. Während der 3-monatigen Weltreise des Geschäftsführers gewährleistete Herr Martinelli den reibungslosen Ablauf aller Geschäftsaktivitäten. Zudem war er, dank seinem unternehmerischen Denken, für wichtige Anpassungen und Neuerungen in der DBV AG mitverantwortlich.

Herr Martinelli verlässt uns auf eigenen Wunsch und frei jeglicher Verpflichtungen. Wir bedauern diesen Schritt ausserordentlich und wünschen ihm privat, wie auch beruflich viel Erfolg.

Baar, den 31. März 2008



Werner Stricker  
Geschäftsführer der DBV AG

Dieses Arbeitszeugnis wurde frei und ohne jegliche Codes verfasst.

Herr  
Reto Martinelli  
Sustenweg 16  
6020 Emmenbrücke

Radio Rumantsch  
Toni Poltera  
Theaterweg 1  
7000 Chur

tpoltera@rtr.ch  
081 255 75 75

Chur, 16.09.2003

### **Arbeitszeugnis/ Bestätigung**

Herr Reto Martinelli war zwischen Juli 1998 und Juli 2000 freier Mitarbeiter der Sportredaktion von Radio Rumantsch SRG SSR idée suisse mit Sitz in Chur. Während dieser Zeit kam Herr Martinelli zu regelmässigen Einsätzen, so zum Beispiel auch für die Mitberichterstattung des Spengler Cups 1998 in Davos oder der Tour de Suisse 2000.

Die Redaktion und ich als Redaktionsleiter haben Herrn Martinelli immer als hilfsbereiten, interessierten und engagierten Kollegen wahrgenommen. Die ihm erteilte Arbeit und Aufgaben hat er stets pünktlich, genau, selbständig und zur vollsten Zufriedenheit erledigt.

Für die berufliche Zukunft wünschen wir Herr Martinelli alles Gute.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Toni Poltera



Redaktionsleiter Sport Radio Rumantsch 1995 –2000

Dieses Arbeitszeugnis/diese Bestätigung habe ich offen und ohne Verschlüsselungen verfasst.

# Certificate of Advanced Studies

Wir bestätigen, dass

**Reto Martinelli**

vom 1. Februar 2016 bis 23. August 2016 den

**CAS Professionelle Medienarbeit**

besucht und erfolgreich abgeschlossen hat.

Dieser Studiengang wird von der Schweizer Journalistenschule MAZ in Partnerschaft mit der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich durchgeführt.

Der CAS-Studiengang Professionelle Medienarbeit vermittelt die theoretischen und praktischen Kenntnisse, um Medienarbeit als Instrumentarium der Unternehmenskommunikation professionell einzusetzen.

Dieser CAS-Studiengang umfasst 21 Kurstage, eine Abschlussprüfung plus Vorbereitungszeit. Dies entspricht 12 Credits nach ECTS.

Luzern, 23. August 2016



Diego Yanez  
Direktor MAZ – Die Schweizer Journalistenschule



Prof. Dr. Jacques Bischoff  
Rektor HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich

Das MAZ – Die Schweizer Journalistenschule ist das führende Schweizer Kompetenzzentrum für Journalismus und Kommunikation. Als Stiftung wird das MAZ von den Trägern SRG SSR, dem Verband Schweizer Medien, den Journalismusverbänden, der Stadt und dem Kanton Luzern sowie von der Schweizerischen Konferenz der Chefredaktoren und vom Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt.



Schweizerische Eidgenossenschaft

---

# FACHAUSWEIS

Reto Martinelli

geboren am 30. Juni 1976, heimatberechtigt in Tschlin (GR),

hat den Nachweis erbracht, dass er die Voraussetzungen für die Erteilung des Fachausweises aufgrund des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung und gemäss dem vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Reglement vom 12. Juni 1991 erfüllt.

Dieser Fachausweis berechtigt ihn zur Führung des gesetzlich geschützten Titels

**PR-Fachmann**  
**mit eidgenössischem Fachausweis**

Bern, den 8. Oktober 2007

Bundesamt für Berufsbildung  
und Technologie

Die Direktorin

*U. Renold*

Schweizerische Public Relations Gesellschaft

Der Präsident der Prüfungskommission

*[Handwritten signature]*



# ZERTIFIKAT

**RETO MARTINELLI, EMMENBRÜCKE**

hat den Lehrgang

**PR-FACHFRAU/-FACHMANN**

zur Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung absolviert und die internen Prüfungen mit Erfolg bestanden.

## LEHRGANGSFÄCHER

- Lerntransfer / Prüfungstechnik
- Rhetorik und Präsentationstechnik
- Grundbegriffe Kommunikation
- Marketing-Grundlagen
- Konzeptionelle Aspekte der PR
- Produktion von PR-Mitteln
- Medien
- Schreiben und Redigieren
- Grundbegriffe PR-Berufsbild / Berufsorganisation

## LEHRGANGSDAUER

25. August 2006 bis 22. September 2007

320 Lektionen, aufgeteilt in zwei Semester

Der vermittelte Stoff entspricht bezüglich Anforderungen und Umfang dem gültigen Prüfungsreglement zum Erwerb des eidg. Fachausweises für PR-Fachfrau/-Fachmann.

Luzern, 22. September 2007

INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB

Patrick Rüedi  
Institutsleitung

Andreas Helfenstein  
Lehrgangsleitung

# m

# o

# r

# o

# o

## **Marketing- assistent**

### **Reto Martinelli**

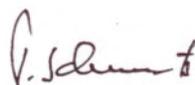
hat den Diplom-Lehrgang Marketingassistent/in der Klubschule Migros mit 120 Lektionen vom 18. September 2004 bis 29. Januar 2005 besucht und die internen Abschlussprüfungen mit Erfolg bestanden.

Zürich und Luzern, 28. Februar 2005



---

Die Schulleitung

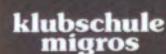


---

Der Leiter der Koordinationsstelle der Klubschulen

**EDUQUA**

Die Klubschule Migros ist eduQua zertifiziert



**klubschule  
migros**

**Neuhaus**

**Prüfungsergebnisse**

---

Theorieprüfung **5.5**

---

Fallstudie **ausgezeichnet**

---

Thema der Fallstudie

**Promotion & Events**

---

# Marketing- assistent

Reto Martinelli  
30. Juni 1976

Luzern, 28. Februar 2005



---

Die Prüfungsleitung der Klubschule

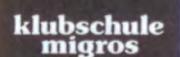


---

Der Leiter Aus- und Weiterbildung  
der Koordinationsstelle der Klubschulen

**EDUQUA**

Die Klubschule Migros ist eduQua zertifiziert



**klubschule  
migros**

# Willisauer Bote

125 Jahre

**WB** Die Zeitung für die Region Willisau  
und den Kanton Luzern

Redaktion 041 972 60 30  
Inserate 041 555 46 05  
Aboservice 041 972 60 30

Erscheint Di/Fr, Einzelpreis Fr. 2.90  
redaktion@willisauerbote.ch  
www.willisauerbote.ch

## Leitartikel

*Luthern, das Dorf am Fusse des Napfs, steht vor einem Berg von Problemen. Wenig Arbeitsplätze, viele Wegzügler. Die finanzielle Last verteilt sich auf weniger Schultern. Luthern ist kein Sonderfall im Kanton, sondern ein Extrembeispiel einer Luzerner Randgemeinde. Deren Finanzpläne strotzen vor tiefroten Zahlen. Randgemeinden wie Luthern hängen immer stärker am Tropf des Finanzausgleichs.*

*Luthern ist sowohl Extremfall als auch Musterbeispiel. Denn in den letzten vier Jahren haben die Luthertaler die Zukunft ihrer Gemeinde verstärkt selber in die Hand genommen. Zumindest 100 Personen engagierten sich für*

### Extremfall und Musterbeispiel

Norbert Bossart

*über 25 Projekte. Für Veranstaltungen und Angebote, die für Wertschöpfung, ein besseres Image und ein stärkeres Wir-Gefühl in der Talschaft sorgen. Von Schneeschuhtouren über die gemeinsame Marke «natürlich Luthertal» bis hin zum Bau eines Jurtendorfs – die Palette der lancierten Projekte ist vielfältig. Damit löst Luthern zwar seine finanziellen Probleme nicht. Doch die Bürgerinitiativen machen das Luthertal als Tourismusdestination attraktiver und werten es als Wohn- und Lebensort auf.*

*Zum einen braucht es Pioniergeist, zum andern Durchhaltewille. Das haben uns die Entlebucher gezeigt. Sie verwandelten das Armenhaus der Schweiz in eine weltweit anerkannte Unesco-Musterregion. Auch die Luthertaler sind auf dem richtigen Weg, doch sie müssen sich weiter vorwärtsbewegen. Neues wagen – auch ohne (Sponsoren-)Gelder aus der Neuen Regionalpolitik.*

*Das Beispiel Luthern sollte im Hinterland Schule machen. Die jährlichen Finanzspritzen des Kantons machen serbelnde Randgemeinden allein nicht fit. Wollen diese eine Zukunft haben, dürfen sie nicht länger jammern und bloss die hohle Hand machen, sie müssen anpacken. Eigenhändig.*

## Bürger stellen Weichen neu

**Luthern** | Das Pilotprojekt Gemeindeentwicklung läuft aus – eine Bilanz nach vier Jahren

Die Luthertaler nehmen die Zukunft ihrer Gemeinde in die Hand. Sie lancierten in den vergangenen Jahren diverse Projekte. Damit sind zwar längst nicht alle Probleme gelöst, doch der neue Wind sorgt für Aufbruchstimmung.

Lutherns Image litt unter den düsteren Zukunftsaussichten. Die Napfgemeinde galt als Problemfall. Tiefrote Zahlen und die hohe Verschuldung sorgten für Schlagzeilen. Diese Probleme seien mit dem Gemeindeentwicklungsprojekt nicht vom Tisch, sagt Projektleiter Reto Martinelli. «Die Erfolge der verschiedenen Projekte lassen sich bis heute kaum in Zahlen messen.» Doch es sei eine Aufbruchstimmung spürbar. «Die Luthertaler sind bereit, die Zukunft ihrer Gemeinde selber in die Hand zu nehmen.» Dies nehmen auch Leute ennet der Gemeindegrenzen wahr. Kürzlich bezeichnete Kurt Schär, Chef der Elektrovelofirma Flyer/Bictec, Reto Martinelli in einem Zeitungsartikel als «Unternehmer des Jahres». Diese Anerkennung mache ihn stolz, sagt der Projektleiter. Er übergibt die administrativen Arbeiten nach dem Abschluss des Pilotprojekts einer Person vor Ort. «Mit einem guten Gefühl.»

>Seite 7



Projektleiter Reto Martinelli blickt zuversichtlich in die Zukunft: «Die Luthertaler sind nach wie vor gewillt, die Zukunft ihrer Gemeinde gemeinsam in die Hand zu nehmen. Weitere Projekte sind im Köcher.»

Foto Irene Bisang

## Die Bilanz vor dem Abgang

**Luthern** | Gemeindeentwicklungsprojekt läuft nach vier Jahren aus – Reto Martinelli gibt seine Aufgaben ab

Die Luthertaler lassen die Köpfe nicht hängen: Sie nehmen die Zukunft ihrer Gemeinde in die Hand. Innovative Projekte sorgen seit vier Jahren für frischen Wind. Diese Aufbruchstimmung nehmen auch Auswärtige wahr.

von Irene Bisang

Tiefrote Zahlen, wenig Arbeitsplätze, viele Wegzügler: Lutherns Image litt unter negativen Schlagzeilen. Die Probleme seien heute längst nicht gelöst, sagt Reto Martinelli, Leiter des NRP-Projekts «Pilotprojekt Gemeindeentwicklung am Beispiel der Gemeinde Luthern». «Doch es ist uns gelungen, die Weichen in den vergangenen vier Jahren neu zu stellen.» Aus vielen Einzelkämpfern im Luthertal sei eine Einheit entstanden. Dies zeigt beispielsweise die neue Broschüre «Luther gueti Agebot». Darin präsentieren sich über ein Dutzend Anbieterinnen und Anbieter, vom Gastwirt über den Kutschenfahrer bis hin zum Käser. «Ein gemeinsamer Auftritt war vor vier Jahren undenkbar», sagt Martinelli. «Jeder war auf sein eigenes Vorhaben fokussiert, die Koordination fehlte.»

**Früher belächelt – heute bewundert**

Vor vier Jahren übernahm eine Steuerungsgruppe im Rahmen des besagten Gemeindeentwicklungsprojekts das Ruder. Diese ist keine Konkurrenzorganisation zu bestehenden Gruppierungen wie etwa Pro Luthertal. Im Gegenteil. Sie setzt sich aus deren Vertretern zusammen. Ihre Aufgabe: Projekte koordinieren und Ideen lancieren. Die Umsetzung liegt allerdings in der Hand anderer. «Hinter jedem Projekt muss eine Person, eine Organisation oder eine Firma stehen, die das Vorhaben aus persönlichem Interesse vorantreibt.» Dies sei einer der Hauptgründe für den Erfolg des Pilotprojekts, sagt Reto Martinelli. Bis heute sind rund 100 Luthertalerinnen und Luthertaler in die Gemeindeentwicklung involviert. Und es kommen stetig neue dazu. «Die anfängliche Skepsis ist weitgehend gewichen», sagt Reto Martinelli. «Immer mehr Leute springen auf den fahrenden Zug auf.» Projekt um Projekt entsteht, inzwischen sind es über 25 (siehe Kasten). Die Ziele sind in den vier Jahren dieselben geblieben. «Wir wollen das vorhandene Potenzial in Luthern nutzen und mehr Wertschöpfung erzielen.» In Zahlen lasse sich der Erfolg schlecht messen, sagt Reto Martinelli. «Wir wissen jedoch, dass heute beispielsweise deutlich mehr Schneeschuhläufer das Luthertal besuchen als vor vier Jahren.» Weiter kommt der Projektleiter auf eine Erfolgsmeldung eines Wirtes zu sprechen. In dessen Restaurant reservieren durchschnittlich zwei Gruppen pro Woche um zu essen, vorher war dies eine Seltenheit.

### Diese Projekte sorgen für frischen Wind

Das NRP-Projekt «Pilotprojekt Gemeindeentwicklung am Beispiel der Gemeinde Luthern» hat verschiedene Impulse für das Dorf und die Region geliefert. Hier die wichtigsten Projekte:

- > Marke natürlich Luthertal zur gemeinsamen Vermarktung von Produkten, Dienstleistungen und touristischen Angeboten
- > Bessere Vernetzung und Vermarktung von touristischen Angeboten aus Luthern
- > Spielplatz «Schafe bei der Wölfen»
- > Beschilderte Schneeschuhtouren ab/bis Luthern Bad
- > Neue Grillstelle bei der «Schachen-Pinte»
- > Positionierung des Gasthofes Krone als Bike-Hotel inkl. Miete und Akkuwechselstation für Flyer

- > Gruppenangebote für Elektrofahrräder der Marke Flyer
- > Running-Kurse für Gruppen
- > 1. Zentralschweizer Nordic-Fitness-Trail
- > Lancierung eines überregionalen Projekts im Bereich spiritueller Tourismus (Wallfahrt, Pilgern, Kraftorte, Kultur)
- > Schaffung von Time-out-Plätzen für verhaltensauffällige Jugendliche (Zusammenarbeit mit der Stiftung Juvenat der Franziskaner Flüeli-Ranft)
- > Einführung des Luthertaler Aktivtags (jeweils September)
- > Flyer-Karte mit verschiedenen Routen im Raum Willisau/Wiggertal (lanciert durch Brigitte Bucher, Leiterin des regionales Verkehrsbüros Willisau/Wiggertal)

- > Unter der Marke natürlich Luthertal werden Drucksachen der touristischen Angebote erstellt
- > Per 1. Juli 2011 wurde die Kurtaxe eingeführt
- > Im Frühling 2012 wird das erste ganzjährige Jurtendorf eröffnet
- > Digitalisierung Tonbildschau «Luthern – Dorf am Napf»
- > Erarbeitung des Tourismuskonzepts Luthern
- > Einrichtung eines Besucherleitsystems für das Luthertal
- > Erstellung von neuen Rundwanderwegen im Luthertal
- > Verleihung der Auszeichnung «Engagement natürlich Luthertal»
- > gemeinsamer Auftritt der Gewerbebetriebe an der letztjährigen Ausstellung GAZ

Aufbruchstimmung im Luthertal. Diese ist auch ennet der Gemeindegrenze spürbar. «Früher wurde Luthern oft belächelt, heute ab und zu gar bewundert», sagt Reto Martinelli. Die Gemeindeentwicklung gilt als Vorzeigeprojekt. In der Zeitung «Sonntag» nannte Kurt Schär, Chef der Elektrovelofirma Flyer/Bictec, Reto Martinelli kürzlich «Unternehmer des Jahres». «Diese Bezeichnung macht mich stolz.» Insbesondere weil sie ihm ein Auswärtiger verlieh. Das mache deutlich: «Unsere Bemühung, die Kommunikation anzukurbeln, trägt Früchte.»

### Der Abschied von Projektleiter Martinelli

Trotz vielen positiven Erfahrungen hatten die Verantwortlichen in den vergangenen Jahren auch mit Hindernissen zu kämpfen. Insbesondere der Faktor Zeit machte zu schaffen, sagt Reto Martinelli. Gerade bei grösseren Projekten sei Geduld gefragt. So etwa beim Jurtendorf. Im Mai 2009 bekundete Initiantin Andrea Weibel erstmals Interesse, diesen Frühling kann sie die Jurten aufbauen. «Umzonungen sind Zeitfresser.» Die langen Prozesse und die Menge an guten Projekten haben den Kanton 2011 schliesslich veranlasst, die vorgesehene Projektphase um ein Jahr zu verlängern.

In den insgesamt vier Jahren unterstützt der Kanton die Gemeindeentwicklung im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) mit 130 000 Franken. Dazu kamen jährlich 12 000 Franken von der Gemeinde und weitere Mittel von anderen Geldgebern. Die rund 200 000 Franken flossen nicht in konkrete Projekte, sondern in die Koordination und Kommunikation. Ein Teil machte der Lohn von Projektleiter Martinelli aus. Er ist in einem 20-Prozent-Pensum für die Gemeindeentwicklung tätig. Das Arbeitsverhältnis läuft mit dem Abschluss des Pilotprojekts aus.

# 125 Jahre Willisauer Bote

**WB** Die Zeitung für die Region Willisau und den Kanton Luzern

Redaktion 041 972 60 30  
Inserate 041 555 46 05  
Aboservice 041 972 60 30

Erscheint Di/Fr, Einzelpreis Fr. 2.90  
redaktion@willisauerbote.ch  
www.willisauerbote.ch

Dienstag, 16. Dezember 2014,  
Willisauer Bote, Nr. 100

....

Reto Martinelli plant die administrativen Arbeiten in der nächsten Zeit einer Person vor Ort zu übergeben. Mit etwas Wehmut? Emotional werde er weiterhin mit dem Luthertal verbunden bleiben, antwortet Martinelli. Die Projektarbeit hinter sich zu lassen falle ihm jedoch nicht schwer. «Die einzelnen Vorhaben standen auch in den vergangenen Jahren auf eigenen Beinen.» So werde sich vor Ort nicht viel verändern. Die Koordination liegt weiterhin in den Händen der Steuerungsgruppe. «Die Luthertaler sind nach wie vor gewillt, die Zukunft ihrer Gemeinde in die Hand zu nehmen», sagt Martinelli. «Ein Beispiel dafür sind die rund 1400 Stunden, die Mitglieder der Arbeits- und der Steuerungsgruppe unentgeltlich leisteten.»

Gibts weitere gute Ideen? Es ist von Angeboten für Burn-out-Patienten die Rede oder von einem Gratisflyer für Feriengäste. Zudem möchten die Verantwortlichen die Zusammenarbeit mit anderen Hinterland-Gemeinden verstärken. So könnten beispielsweise auch Bauernbetriebe in Nachbargemeinden Time-out-Plätze für verhaltensauffällige Jugendliche anbieten oder Kraftorte liessen sich überregional vermarkten. «Was auf Gemeindeebene funktioniert, lässt sich auch auf eine ganze Region ausdehnen.»

Reto Martinelli zieht sich aus dem Gemeindeentwicklungsprojekt zurück: Er möchte die administrativen Arbeiten einer Person vor Ort übergeben. Foto Irene Bisang



**Reto Martinelli\***  
Gewinner des diesjährigen Preises «Engagement natürlich Luthertal»



## Unermüdlicher Schaffer mit Herz

**Reto Martinelli, Sie durften den Preis «Engagement natürlich Luthertal» entgegennehmen. Was bedeutet Ihnen diese Anerkennung?**

Sie ist für mich eine sehr grosse Ehre. Der Preis gilt jedoch nicht

## NACHGEFRAGT

nur mir, sondern allen, die sich für das Luthertal stark machen.

**Im Sommer haben Sie die Leitung des NRP-Gemeindeentwicklungsprojekts Luthern abgegeben. Welche Rolle spielt die Gemeinde heute in Ihrem Alltag?**

Ich bin regelmässig in Luthern. Zum einen, weil meine Partnerin aus dem Luthertal stammt. Zum andern, weil ich den Vorstand des Vereins «natürlich Luthertal» weiterhin als Berater unterstütze. Ich bringe meine «Aussenansicht» auch in Zukunft gerne ein. Die Entwicklung der Gemeinde liegt mir am Herzen.

**Sie haben in den vergangenen Jahren verschiedensten Projekten zum Durchbruch verholfen. Worauf sind Sie besonders stolz?**

Auf den Bau des Jurtendorfs. Von den Bürgern bis hin zum Kanton haben alle Involvierten mitgespielt, damit die Umzonung möglich wurde. Heute hat dieses einzigartige Projekt nicht nur eine schweizweite Ausstrahlung, sondern bringt auch viele Besucher ins Tal.

**Sie haben im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprojekts vieles angerissen. Jetzt führt der Verein «natürlich Luthertal» Ihre Arbeit weiter. Was möchten Sie den Verantwortlichen mit auf den Weg geben?**

Sie sollen nie aufhören, an ihre Ideen zu glauben. Es ist wichtig, auch verrückte Visionen nicht im Vorherein abzuschmettern, sondern sie sorgfältig zu prüfen. Eine gute Idee alleine genügt allerdings nicht, um erfolgreich zu sein. Es braucht einen sogenannten «Kümmerer», einer, der das Projekt aus persönlichem Interesse verwirklicht. Ihn gilt es bestmöglich zu unterstützen.

**Sie haben viel dazu beigetragen, dass Luthern positiv wahrgenommen wird. Welche Schlagzeile wünschen Sie sich für die Gemeinde?**

«Luthern hat die Abwanderung gestoppt»: Der Gemeinde ist es in den letzten Jahren zwar gelungen, die Wegzüge etwas abzufedern. Doch die Arbeit geht weiter. Gute Ideen und ein uner müdlicher Einsatz sind gefragt. Auch in Zukunft. **ibs**

\* Reto Martinelli war von 2008 bis im Sommer 2014 Leiter des NRP-Gemeindeentwicklungsprojekts Luthern. Der 38-jährige lebt in Emmenbrücke und arbeitet als Leiter Kommunikation und Chefredaktor «police» beim Verband Schweizerischer Polizei-Beamten VSPB in Luzern.

**WB**

Dienstag, 16. Dezember 2014, Willisauer Bote, Nr. 100

**BLICKPUNKT**

# Hinterland

## Beste Werbung fürs Tal gemacht

**LUTHERN** Einen Mehraufwand von 32 600 Franken: Diskussionslos genehmigten 81 Stimmbürger das Budget 2015. Sie sagten Ja zum Sonderkredit von 110 000 Franken für die Feuerwehr und klatschten kräftig, als der Name Reto Martinelli fiel.

von **Heini Erbini**

### Reto Martinelli ausgezeichnet

**LUTHERN** Reto Martinelli hat sich als ehemaliger Leiter des NRP-Pilotprojekts «Gemeindeentwicklung am Beispiel von Luthern» grosse Verdienste erworben. Er wurde deshalb nicht nur von der Gemeinde mit einem Präsent verabschiedet, sondern erhielt auch den diesjährigen Preis «Engagement natürlich Luthertal».

Daniel Gander hielt in seiner Laudatio fest: Reto Martinelli sei es ge-

lungen, mit guten Ideen in der Gemeinde für frischen Wind zu sorgen. Er habe auch zahlreichen Projekten zum Durchbruch verholfen. Gander erwähnte unter anderem das Jurtendorf von Andrea Weibel in Luthern Bad, die Förderung des sanften Tourismus und den erfolgreichen Aktivtag. Dank Martinelli werde Luthern heute weit herum positiv wahrgenommen. Er habe beste Werbung für die Talschaft gemacht. **HE**

Nach der Ehrung von Reto Martinelli (siehe Kasten und «Nachgefragt») fand die Gemeindeversammlung mit einem Apéro ihren Abschluss.

## FÜR MICH WICHTIGE AUSZEICHNUNGEN

2011: UNTERNEHMER DES JAHRES  
Kurt Schär in der Aargauer Zeitung



2014: ENGAGEMENT NATÜRLICH LUTHERTAL  
Politische Gemeinde Luthern



> [natuerlich-luthertal.ch/engagement/prix-engagement](http://natuerlich-luthertal.ch/engagement/prix-engagement)

Die Gemeinde Luthern verleiht jährlich den «**Prix Engagement natürlich LUTHERTAL**». Er zeichnet jene aus, die sich über die Gemeindegrenzen hinaus engagieren oder engagiert haben, damit das Luthertal in der ganzen Schweiz bekannter wird. Der Preis soll Einzelpersonen, Gruppen und Unternehmungen für neue oder zusätzliche Engagements motivieren.